

Fake for Real_Ankündigung

Abu Dhabi ist die Reinform des Fakes. Neben künstlichen Inselparadiesen, Luxushotels, Golfplätzen und Konsumtempeln wird nun auch die alteuropäische Kultur noch einmal neu aus dem Boden gestampft – mit Louvre, Guggenheim, Biennale, Frankfurter Buchmesse, Oper und experimentellem Theater. Wenn das schwarze Gold zur Neige geht, soll der Tourismus die Kassen der zukünftigen Kulturwelthauptstadt füllen. Doch unter der Verpackung des Schönen und Luxuriösen ist das einzig Fundamentale bisher ein Heer von Sklaven, welches draußen in der sengenden Hitze das aufbaut, was drinnen, bei herabgekühlten 18 Grad, als erbauliche Kultur gefeiert wird.

Zwei deutsche Kulturarbeiter sind vom Scheich von Abu Dhabi mit dem Aufbau der Kulturbehörde beauftragt. Wenn es gelänge, den Scheich davon zu überzeugen, dass auch eine moderne arabische Kultur durch das Stadium des Protests gehen muss. Und wenn es gleichzeitig gelänge, den Scheich dahingehend zu verführen, den wirklichen Straßenkampf als „inszenierten“ durch die ästhetische Brille zu betrachten, dann könnte die Realität doch quasi durch die Hintertüre einfallen.

Ein groteskes Verwirrspiel um den politischen Fake und das Reale.

Regisseur und Autor Kevin Rittberger ist seit 2005 in Hamburg und inszenierte zuletzt am Schauspielhaus Hamburg „Hunger nach Sinn. Fünf Szene nach Alexander Kluge“. Im Oktober 2007 folgt „Hunger nach Sinn. Zweiter Teil“.

Es spielen: Rebecca Lina, Christian Brey, Felix Kramer, Ronald Zehrfeld

Text und Regie: Kevin Rittberger

Ausstattung: Christoph Ebener

Kostüm: Janina Brinkmann

Premiere: 17.6.2007, Haus 73, Saal 1, 21h

Weitere Termine: 18., 19., 21., 23., 26.6.

Weitere Informationen unter www.fake-for-real.de